

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! ANGER-FLOING: ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL IN ANGER-FLOING

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.05.2023 – 31.10.2024

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Anger-Floing: Anpassung an den Klimawandel in Anger-Floing
Geschäftszahl der KLAR!	KC305371
Trägerorganisation, Rechtsform	Marktgemeinde Anger, Gemeinde Floing Freihaus Anger Vermögensverwaltungs-OG
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	2 5.249 Die Gemeinden Anger und Floing liegen an der Feistritz, etwa 40 km nordöstlich von Graz und 13 km nordöstlich der Bezirkshauptstadt Weiz. Die Modellregion reicht in den Naturpark Almenland. Die Gemeinden lieben in der Hügellandschaft der Oststeiermark am Fuße des Rabenwaldes und am Beginn der Steirischen Apfelstraße. Die Marktgemeinde Anger ist hierbei ein wirtschaftliches und kulturelles Zentrum der Region.
Website der KLAR!:	https://www.angerhats.at/index.php?route=common/page&id=2951
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Südtiroler Platz 3, 8184 Anger Montag bis Freitag von 08:00 – 15:00, vorab mit telefonischer Terminvereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: E-Mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Lena Krones, BA kem-manager@angerhats.at 0664/88670746 <u>Ausbildung:</u> <ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeitskommunikation & Klimajournalismus – FH Joanneum Landwirtschaftliche Facharbeiterin – LFS Grottenhof Graz FH Wien der WKW – Kommunikationswirtschaft HLW Hollabrunn - Sozialverwaltung <u>Dienstverhältnisse:</u> <ul style="list-style-type: none"> Seit Jänner 2022 Regionsmanagerin in der Klimaregion Anger & Floing Lieb Bau Weiz – Marketing Managerin & Centermanagerin

Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):	<ul style="list-style-type: none">• Bosch Siemens Hausgeräte GmbH in Wien – Brandmarketing für die Marken Bosch & Siemens• Freiraum Kommunikation Daniela Zeller GmbH – Assistenz der Geschäftsführung
Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	
	20 (sowie 20 als KEM-Modellregionsmanagerin)
	Trägerorganisation
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.05.2023

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

In der Region Anger-Floing konnte festgestellt werden, dass eine Zunahme der Kühlgradtagzahl in der Modellregion um **+101 %** prognostiziert wird. Die größte Herausforderung für die Modellregion besteht daher durch den signifikant steigenden Kühlbedarf bzw. der sommerlichen Überhitzung und den damit direkt sowie indirekt verbundenen Folgen. Davon wurde das Leitbild wie folgt definiert:

Die Vorbildwirkung von Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen ist eines der wichtigsten Ziele der Kleinregion, weshalb vor allem im eigenen Zuständigkeitsbereich der Gemeinden Vorbildmaßnahmen für die Anpassung an den Klimawandel gesetzt werden. Die KLAR! Anger-Floing möchte in folgenden Bereichen federführend sein:

- Gepflegtes, an das Klima angepasstes Landschaftsbild
- Boden, Gewässer, Flora, Fauna
- Klimafitte Bauweise
- Obstwirtschaft
- Bewaldung
- Hochwasserschutz
- Bewusstseinsbildung

Wie aus der klimawandelrelevanten Zielsetzung zu erkennen ist, ist eine intakte Umwelt, Lebens- und Wohn- und Arbeitsqualität mit klimafitter Infrastruktur und Versorgung zentral für das Prosperieren der KLAR!. Die Qualität ist entscheidend. Damit die Region diese Entwicklung erfährt, muss ein zielgerechter Fahrplan umgesetzt werden. Es sind daher Maßnahmen in allen genannten Bereichen geplant, um finanzielle und personelle Ressourcen zu mobilisieren und aktive Impulse zu setzen.

Weitere Ziele, welche es zu erreichen gilt, sind die folgenden:

- Entwicklung der Großregion Oststeiermark als Lebensraum und Tourismusziel
- Einführung und Etablierung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion
- Entwicklung regionsspezifischer Leitprodukte
- Generelle Stärkung des Standorts
- Vermehrte Nutzung von erneuerbaren Energieformen
- Gewinn von (jungen) Fachkräften
- Bevölkerungszuwanderung
- Etablierung als lebenswerte Region
- Stärkung aller vorhandener Wirtschaftszweige der Region
- Sensibilisierung der Region gegenüber dem Klimawandel und dessen Folgen

3. Eingebundene Akteursgruppen

Die generellen Akteure der KLAR!-Aktivitäten setzen sich aus Mitgliedern des lokalen Wirtschaftsvereins zusammen, welche auch als Initiator der KLAR! gelten. Zusätzlich sind auch die Gemeinden mit den Bürgermeistern, Vizebürgermeistern und ausgewählten Gemeinderäten (insbesondere Mitglieder des Umweltausschusses) in das Projekt eingebunden.

Ein regionales Projekt lebt von der Einbindung der Bevölkerung, welche nach Projektstart wesentlich eingebunden wurden (durch laufende Information, einen offenen Aufruf an alle Interessierten und Aktivbürger der Region zur Beteiligung, durch viele persönliche Gespräche vorrangig durch Gemeinderäte und durch Mitglieder des Wirtschaftsvereines, durch Projektinformationen in den Gemeindenachrichten, Besprechungen und Veranstaltungen zur Partizipation etc.). Schließlich konnten dadurch einige neue Mitglieder in das Projekt integriert werden, wobei einige dieser Akteure nun auch Mitglied der Steuerungsgruppe geworden sind. Die Steuerungsgruppe stellt daher eine repräsentative Zusammensetzung der Bevölkerung dar.

Durch die Arbeit der vergangenen Umsetzungsphase ist es gelungen, etliche relevante Stakeholder der Region als Partner der KLAR! zu gewinnen. Diese unterstützen bei unterschiedlichen Maßnahmen und Tasks und bringen mit ihrem Fachwissen viel Expertise mit ein. Dadurch gelingt es auch, die regionale Wirtschaft zu fördern.

Nachfolgend eine Auflistung der Stakeholder, welche involviert sind:

- Lokaler Wirtschaftsverein
- Lokale Experten und Akteure im Gesundheitsbereich
- Gemeinden
- Bürgermeister
- Gemeinderäte
- Schulen und Eltern
- Waldverband
- Land- und Forstwirtschaft und deren Kompetenzzentren (z. B. myHumus)
- Einsatzkräfte
- Wasserverbände
- Landjugend
- Tourismusverband
- Betriebe und Unternehmen
- Vereine und Verbände
- Land Steiermark und Behörden
- Verschiedene punktuell eingebundene Experten für verschiedene Maßnahmen

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<table border="1"> <tr><td>Maßnahme</td></tr> <tr><td>Titel:</td></tr> </table>	Maßnahme	Titel:	<table border="1"> <tr><td>1</td></tr> <tr><td>KLAR!-Aktivitäten für Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen</td></tr> </table>	1	KLAR!-Aktivitäten für Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen
Maßnahme					
Titel:					
1					
KLAR!-Aktivitäten für Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen					
<table border="1"> <tr><td>Start (TT.MM.JJ)</td></tr> <tr><td>Ende (TT.MM.JJ)</td></tr> </table>	Start (TT.MM.JJ)	Ende (TT.MM.JJ)	<table border="1"> <tr><td>01.05.2023</td></tr> <tr><td>30.04.2026</td></tr> </table>	01.05.2023	30.04.2026
Start (TT.MM.JJ)					
Ende (TT.MM.JJ)					
01.05.2023					
30.04.2026					
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Der Task „Schul-Malwettbewerb zur Findung eines Maskottchens der KLAR! Anger-Floing durchführen und dieses Maskottchen dann bei sämtlichen Maßnahmen horizontal einbauen“ ist gerade in Abarbeitung.</p> <p>Die Kindergartenkinder haben gemeinsam mit der Mittelschule eine Hecke gepflanzt, die zweite folgt voraussichtlich im Frühjahr 2025.</p> <p>Über das regionale Schülerparlament (bestehend aus den Klassensprecher:innen und den Schulsprecher:innen, wodurch direktes Mitspracherecht der Schüler:innen vorhanden ist) sind bisher 2 KLAR!-spezifische KLAR!-Informationen verbreitet und sie sind bei der KLAR!-Umsetzung aktiv eingebunden worden.</p> <p>Die Organisation und Umsetzung von zwei KLAR!-Ferienprogrammen (z. B. Kneippen in der Feistritz, Exkursion über klimafitte Wälder mit Jägern, Klimafit-Sportprogramm im Sommer usw.) in Kooperation mit den Jugendorganisationen und –vereinen zu Klimawandelanpassungsthemen. (z. B. Jungchar, Landjugend, Feuerwehrjugend, Fußballer etc.) ist bereits erfolgt.</p> <p>Außerdem sind bisher 2 Aktivitäten zur begleitenden Öffentlichkeitsarbeit oder zur laufenden Informationsbegleitung zu KLAR!-Themen für die Eltern (z. B. über Elternverein, Elternsprechtag etc.) durchgeführt worden.</p>				
<p>Ziele</p>	<p>Es ist bei der Umsetzung und Weiterführung einer KLAR! besonders wichtig, alle Altersgruppen zu erfassen. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf die junge Generation, den Schüler:innen und Kindergartenkindern. In der Umsetzungsphase sind dazu schon die ersten Schritte eingeleitet worden und dieser Weg wird nun auch in der Weiterführungsphase mit neuen, anderen Zielen fortgesetzt.</p> <p>Folgende Ziele sollen bei dieser Maßnahme erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Umsetzung eines Schul-Malwettbewerbes zur Findung eines Maskottchens für die KLAR! • Verpflanzung von 2 Hecken auf den Schulgeländen • Planung und jährliche Umsetzung eines KLAR!-Ferienprogramms, auch zur Entlastung der Eltern in der Ferienzeit • Miteinbindung des regionalen Schülerparlaments bei Aktivitäten und Maßnahmen der KLAR! 				

- Flankierende Öffentlichkeitsarbeit über die Aktivitäten und Erfolge der Maßnahme

Meilensteine

- Realisiert:
- Kontakt mit Schulen und Kindergärten intensiviert
 - Bisheriges Programm gemeinsam besprochen und neue Ziele vorgestellt
 - Erstes KLAR!-Ferienprogramm organisiert und umgesetzt
 - Heckenpflanzung gemeinsam mit Gärtnern der Region geplant
- Noch nicht realisiert:
- Keine mehr offen

Leistungsindikatoren

- 1 Schul-Malwettbewerb zur Findung eines Maskottchens der Klimaregion durchgeführt: Ist gerade in Abarbeitung.
- Kindergartenkindern und Mittelschule haben 2 Hecken gemeinsam gepflanzt: 1 ist schon gemeinsam gepflanzt worden und die 2. Hecke wird voraussichtlich im Frühjahr 25 gepflanzt.
- Über das Elternverein 3 x KLAR!-spezifische Informationen verbreitet: 2 bereits durchgeführt und die 3. ist in Vorbereitung.
- 2 x Organisation und Umsetzung eines KLAR!-Ferienprogrammes: Beide schon umgesetzt.
- 3 x begleitende Öffentlichkeitsarbeit oder laufende Informationsbegleitung zu KLAR!-Themen für die Eltern durchgeführt: 2 durchgeführt.

Gute Anpassung

Diese Maßnahme beschäftigt sich direkt mit der jungen (sprich künftigen) Generation, weshalb voll und ganz auf deren Bedürfnisse geachtet wird. Es werden mit der Maßnahme die Folgen des Klimawandels mit den Schüler:innen angegangen und Probleme und Lösungen dazu erarbeitet und besprochen.

Es kommt zu keiner Verlagerung auf benachbarte oder andere Regionen. Bei der Maßnahme ist mit keinen direkten oder indirekten Treibhausgasemissionserhöhungen zu rechnen.

Es gibt keine negativen Folgen für die Umwelt, viel mehr erfährt sie durch diverse Aktivitäten eine Verbesserung.

Bei Maßnahmen mit der jungen Generation gibt es keine Vernachlässigung von sozial schwachen Gruppen.

Jegliche Maßnahme, welche sich der jungen Generation widmet, findet großen Zuspruch.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele

2
Schaffung von klimangepassten Obst- sowie Schatten-Bäumen mit besonderem Fokus auf klimaresilientere Baumarten

01.07.2023
30.04.2026

<p>Bisher fanden 2 zielgerichtete und innovative Informationsvermittlung über klimafitte Obst- & Schattenbäume in Kooperation mit dem lokalen landwirtschaftlichen Experten statt (z. B. mit „Biohof Schloffer“):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppe: Haushalte / Private • Beispielhafte Kanäle: Getränke-Untersätze (z. B. Bierdeckel) mit Informationen zur Maßnahme versehen, Informationen über das Sternsingen verteilen, Informationen während der Agape verteilen sowie auch konventionelle Wege (z. B. Gemeinde App: Daheim-App, Gemeindezeitungen: Blick um Anger, Anger Aktuell, Gemeindeblatt Floing, social media, KLAR!-Website) <p>Der Task „Plakatives Aufzeigen des Kühl- und Schatteneffektes von Bäumen über bekannte bzw. frequentierte Orte, indem eine Wärmebildkamera den Temperaturunterschied visualisiert (z. B. bestehende Linde beim Südtiroler Platz in Anger oder die Linde beim Gemeindezentrum in Floing mit einem unverschatteten Bereich vergleichen)“ ist bereits erfüllt, es wurde alles umgesetzt.</p> <p>Beide Workshops über Klimafit-Baumschnitt – Wie schneide ich meinen Obstbaum klimafit – sind aktuell in Planung, die Umsetzung ist noch offen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dadurch wird der Baum standortsicher gegenüber Wetterextreme und resilienter gegenüber klimawandelbedingten Schädlingen • Der Baumschnitt schafft darüber hinaus auch einen größeren Bezug zur klimafitten Baumpflege. <p>Die erste Einkaufsaktion von klimafitten Streuobst- und Schattenbäumen (in Kooperation mit der regionalen Gärtnerei bzw. dem regionalen Experten Höfler) läuft aktuell, die zweite ist im Jahr 2025 geplant.</p>
--

<p>Oberstes Ziel der Maßnahme ist die Fortsetzung des eingeschlagenen Wegs mit einer Fokussierung auf klimaresiliente Baumarten, besonders im privaten Bereich in den Gärten.</p> <p>Dazu soll es mehrere unterschiedliche Aktivitäten geben.</p> <p>So soll es mindestens zweimal im Jahr eine Informationsvermittlung an die Bevölkerung beispielsweise in Form eines Flyers geben, in welchen ein besonderer Fokus auf klimafitte Obst- und Schattenbäume gelegt werden soll.</p> <p>Zudem soll es mehrere Workshops während der geplanten Weiterführungsphase geben, in welchen ein klimafitter Baumschnitt behandelt wird.</p>

Außerdem sind Einkaufsaktionen in Kooperation mit den Gärtnern und Forstwirten der Region geplant.
Umrunden soll die ganze Maßnahme eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit, welche eine Bewusstseinsbildung innerhalb der Bevölkerung erzielen soll.

Meilensteine

Realisiert:

- Erste Einkaufsaktion von klimafitten Streuobst- und Schattenbäumen organisiert und durchgeführt
- Informationsmaterial für Informationsvermittlung aufbereitet und an die Bevölkerung gebracht
- Erstes öffentliches Aufzeigen der Kühl- und Schatteneffekte von Bäumen in der Region

Noch nicht realisiert:

- Workshop über Klimafit-Baumschnitt organisiert und beworben
-

Leistungsindikatoren

- 6 x zielgerichte und innovative Informationsvermittlung über klimafitte Obst- & Schattenbäume verteilt: 2 x bereits verteilt.
- 3 x Kühl- und Schatteneffekt von Bäumen plakativ aufgezeigt: Bereits alles erfüllt bzw. umgesetzt.
- 2 Workshops eines Klimafit-Baumschnitts durchgeführt: Beide sind in Planung, aber Umsetzung ist noch offen.
- 2 x Einkaufsaktion von klimafitten Streuobst- und Schattenbäumen durchgeführt: 1 läuft gerade und die 2. Aktion ist für 25 geplant.

Gute Anpassung

Die Verpflanzung von nachhaltigen, klimafitten und -resilienten Bäumen entspricht voll und ganz dem Prinzip der nachhaltigen Entwicklung. Sowohl kurz- als auch langfristig wird die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels reduziert und man nutzt in der Region eine sich bietende Chance.
Im Gegenteil, es kommt viel eher zu einer Reduktion der Treibhausgasemissionen und weiter CO₂-Senken entstehen.
Es ist auch mit keinen negativen Folgen auf die Umwelt zu rechnen. Besonders sozial schwache Gruppen erfahren durch die Maßnahme eine Stärkung.
Die Maßnahme wird in der KLAR! von allen Gruppen voll und ganz akzeptiert.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Ziele

3
Unsere Gesundheit im Klimawandel

01.06.2023
30.11.2025

Zur innovativen Informationsvermittlung über klimawandelangepasstes Verhalten bei Hitze an vulnerable Bevölkerungsgruppen (z. B. über einen Terminzettel bei Ärzten oder über Verteilung von Informationen über die regionalen Gesundheitseinrichtungen) sind bisher 4 Aktivitäten umgesetzt worden, weitere folgen.

Es wurden bisher 2 klimafitte Fitnesstraining in Kooperation mit dem lokalen Laufverein Happy Lauf Anger organisiert, beworben und umgesetzt (wie führt man Bewegung im Freien in Zeiten des zunehmenden Klimawandels durch).

Zum Task „KLAR!-relevante Wanderungen oder Naherholungsaktivitäten mit vulnerablen Bevölkerungsgruppen (ältere Personen / Mütter mit Kleinkindern) entlang kühler Wege oder Naherholungsflächen organisieren, bewerben & durchführen (inkl. klimafitem Verhalten auf Wanderwegen bzw. auf Naherholungsflächen mitdenken)“ ist die erste umgesetzt worden, die zweite folgt im November 2024 und die dritte ist aktuell in Planung.

An Tagen sommerlicher Hitze ist eine „Trinkwasseraktion“ in Kooperation mit dem Sozialzentrum Anger organisiert, beworben und durchgeführt worden, eine zweite Aktion folgt noch. **Entsprechend der Empfehlung der Jury wurde dabei auch darauf hinzuweisen, dass es vorteilhaft sein kann an Hitzetagen in Innenräumen zu bleiben.**

Es sind 2 Kochkurse über hitzeangepasste Ernährung organisiert, beworben und durchgeführt worden (ggf. im Kochkurs auch Neophyten verkochen).

Bei allen Veränderungen, welche durch den Klimawandel eintreffen werden, gilt es an oberster Stelle, die Gesundheit der Bewohner:innen bestmöglich an den Klimawandel anzupassen bzw. schon im Vorhinein sehr gut darauf vorbereitet zu sein.

Als Ziel der Maßnahme gilt, den erfolgreichen Weg der Maßnahme mit neuen Zielen und vor allem einer neuen Fokussierung fortzusetzen und die Gesundheit der Bevölkerung durch den voranschreitenden Klimawandel zu stärken.

Dazu soll es unter anderem mehrere klimafitte Fitnesstrainings, Wanderungen und Kochkurse geben, bei welchen es ein abwechslungsreiches Programm geben soll, wobei hier immer eine Zusammenarbeit mit Experten der jeweiligen Branchen angestrebt wird.

Außerdem soll es an Tagen mit sommerliche Hitze Trinkwasseraktionen geben, wobei momentan noch nicht ganz klar ist, in welcher Form und wie diese umgesetzt werden.

<p>Meilensteine</p>	<p>Realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt mit Experten aufgenommen • Erstes klimafitte Fitnesstraining mit ausgebildetem Personal abgehalten • Erste Wanderung organisiert, beworben und umgesetzt • Erster Kochkurs abgehalten <p>Noch nicht realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine mehr offen
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 6 innovative Informationsvermittlungen über klimawandelangepasstes Verhalten bei Hitze an vulnerable Bevölkerungsgruppen: 4 bereits umgesetzt. • 3 x klimafitte Fitnesstrainings durchgeführt: 2 von 3 umgesetzt. • 3 x KLAR!-relevante Wanderungen oder Naherholungsaktivitäten mit vulnerablen Bevölkerungsgruppen durchgeführt: 1 umgesetzt. Die 2. ist mit November angedacht und die 3. ist in Planung. • 2 x an Tagen sommerlicher Hitze „Trinkwasseraktionen“ durchgeführt: 1 durchgeführt. • 2 x Kochkurse über hitzeangepasste Ernährung durchgeführt: Wurden beide umgesetzt.
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Besonders die Erhaltung der eigenen Gesundheit ist für eine nachhaltige Entwicklung der Region unerlässlich. Man nutzt jetzt schon sich bietende Chancen, um möglichen zukünftigen Folgen gut entgegenzutreten. Es kommt zu keiner Verlagerung auf benachbarter Regionen, viel mehr kann man als positives Beispiel vorangehen. Es ist bei dieser Maßnahme absolut mit keiner Erhöhung der Treibhausgasemissionen zu rechnen. Außerdem wird es auch keine negativen Folgen für die Umwelt geben. Ein besonderer Fokus der Maßnahme liegt auf vulnerablen Bevölkerungsgruppen. Die Erhaltung der Gesundheit wird von der gesamten Bevölkerung und auch allen Stakeholdern akzeptiert.</p>

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele

4
Maßnahmen zur Erhöhung der Resilienz vor klimawandelbedingten Klimarisiken

01.10.2023
31.10.2025

<p>Es wurden 2 Workshops im Gemeinderat über Klimarisiken (Klimarisikomanagement) erfolgreich durchgeführt.</p> <p>Die Kooperation mit dem steirischen Gemeindeservice und/oder dem Zivilschutzverband hinsichtlich des zivilen Eigenschutzes vor klimawandelbedingten Klimarisiken ist eingeleitet worden und mittlerweile vorhanden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame öffentliche Veranstaltungen durchführen • Zusätzlich auf facheinschlägige weiterführende Informationen verweisen (Website des steirischen Zivilschutzverbandes) <p>Der „Tag ohne Strom“ zur Simulation eines Stromausfalls aufgrund Extremwetterereignisse ist ebenso bereits öffentlichwirksam durchgeführt worden.</p>

<p>Es werden in den kommenden Jahren mit einer hohen Wahrscheinlichkeit immer wieder Situationen auf uns zukommen, welche Folgen des Klimawandels sind. Dies geschieht meist in Form von Extremwetterereignissen, wie Hitzewellen, Starkregen mit folgender Überschwemmung etc. Als das oberste Ziel dieser Maßnahme gilt die Erhöhung der allgemeinen Resilienz vor klimawandelbedingten Klimarisiken in der KLAR! Angerfloing.</p> <p>Dazu soll zu Beginn die (schon bestehende) Zusammenarbeit mit den Einsatzorganisationen (Freiwillige Feuerwehr, Rotes Kreuz, Zivilschutzverband) auf- bzw. ausgebaut werden, im Anschluss daran wird mit diesen die Marschroute der Maßnahme besprochen und gegebenenfalls optimiert.</p> <p>Für die Gemeinderäte der beiden beteiligten Gemeinden soll es jährliche Workshops geben, bei welche über Klimarisiken und Klimarisikomanagement diskutiert werden soll und entsprechende Lösungsansätze erarbeitet werden.</p> <p>Die Kooperation mit dem steirischem Gemeindeservice bzw. dem Zivilschutzverband soll vor allem den zivilen Eigenschutz bzw. der Bewusstseinsbildung der Bevölkerung dienen. Dabei soll es gemeinsame öffentliche Veranstaltungen dieser mit der KLAR! geben sowie auch facheinschlägige weiterführende Informationen.</p> <p>Außerdem ist ein sogenannter „Tag ohne Strom“ geplant, bei welchen ein Stromausfall simuliert werden soll. Hier sollen die Verantwortlichen sowie die Einsatzorganisationen eine potentielle ernste Situation und den Umgang damit üben, um im Ernstfall bestens darauf vorbereitet zu sein.</p>
--

Hintergrund: Der Sturm Paula hat vor Jahren einen langen Stromausfall in der Gemeinde verursacht. Daher besteht hierfür eine hohe Sensibilität in der Bevölkerung.

Meilensteine

Realisiert:

- Kontakt mit den beteiligten Experten und Stakeholdern hergestellt
- Erstmaliges Zusammentreffen mit Besprechung organisiert und umgesetzt
- Ersten Workshop im Gemeinderat geplant und durchgeführt
- Kooperation mit dem steirischem Gemeindeservice bzw. dem Zivilschutzverband eingeleitet
- „Tag ohne Strom“ in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern geplant

Noch nicht realisiert:

- Keine mehr offen

Leistungsindikatoren

- 2 Workshops im Gemeinderat über klimawandelbedingte Klimarisiken vor klimawandelbedingten Naturgefahren durchgeführt: 2 durchgeführt.
- Kooperation mit dem Zivilschutzverbandes hinsichtlich des zivilen Eigenschutzes vor klimawandelbedingten Klimarisiken vorhanden: Ist vorhanden.
- 2 öffentliche Veranstaltungen über klimawandelbedingte Klimarisiken durchgeführt: 1 Veranstaltung bisher umgesetzt.
- 1 „Tag ohne Strom“ zur Simulation eines Stromausfalls aufgrund Extremwetterereignissen öffentlichwirksam durchgeführt: Wurde bereits durchgeführt.

Gute Anpassung

Es ist leider nicht vorhersehbar, ob und wenn ja wann solche Klimarisiken eintreffen, deshalb ist die Vorbereitung auf solche absolut nachhaltig. Mit der Maßnahme werden Schritte gegen die Folgen des Klimawandels in Form von Klimarisiken eingeleitet. Die Maßnahme beschäftigt sich ausschließlich mit Belangen, welche direkt die Region betreffen. Es kommt weder zu einer direkten noch zu einer indirekten Erhöhung der Treibhausgasemissionen mit den Aktivitäten der Maßnahme. Es ist mit keinen negativen Folgen für die Umwelt zu rechnen. Soziale Aspekte werden bei dieser Maßnahme mitgedacht, sind doch besonders vulnerable soziale Gruppen bei Klimarisiken betroffen. Die eingeleiteten Schritte der Maßnahme werden von der Bevölkerung und allen beteiligten Stakeholdern akzeptiert.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele

Meilensteine

5
Klimafitte Gartengestaltung für Haushalte

01.06.2023
31.01.2026

<p>Zum Task „Informationsvermittlung und Sensibilisierung über klimaangepasste und regionale Pflanzen im Hausgarten (Gemüse, Sträucher, Bäume) sowie über die Förderung von Wildblumenwiesen im Privaten und deren Vorteile (z. B. Blühstreifen im Garten stehen lassen, klimafitte Gartengestaltung – Gartenbild, Vorteile von Totholz und wildem Eck im Garten)“ wurden bisher 2 Aktivitäten durchgeführt.</p> <p>Die Forcierung einer „Natur im Garten“-Prämierung für Haushalte für einen naturreichen & klimafitten Garten in Kooperation mit den Experten von „Natur im Garten“ ist durch die jährliche Teilnahme beworben worden.</p> <p>Es wurde bisher ein Pflanzenmarkt / Pflanzentauschbörse mit klimaangepassten Pflanzen & klimafitten Saatgut organisiert, beworben und umgesetzt (Zielgruppen: Landwirte / Private / Gärtnereien).</p> <p>Beide Kompostierseminare bzw. -workshops für Haushalte, damit Humus im Garten aufgebaut werden kann und dadurch ein wesentlicher Beitrag zur Klimawandelresilienz geleistet wird, sind bereits organisiert worden, die Umsetzung erfolgt erst im Jahr 2025.</p>
--

<p>Die Thematik der Neophyten wurde bereits in der Umsetzungsphase intensiv behandelt, nun wird der Fokus auf klimafitte und vor allem regionale Pflanzen für den eigenen Garten gelegt.</p> <p>Es gilt bei dieser Maßnahme folgende Ziele zu erreichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zunahme von klimafitter Gartengestaltung in der KLAR! • Aufbereitung und Verbreitung von Informationsmaterialien über klimaangepasste und regionale Pflanzen • Zusammenarbeit mit den Experten von „Natur im Garten“ sowie den lokalen Gärtnereien • Organisation und Abhaltung von Kompostierseminaren bzw. -workshops • Planung und Durchführung von Pflanzenmärkten/Pflanzentauschbörsen • Teilnahme an „Natur im Garten“-Prämierungen • Flankierende Öffentlichkeitsarbeit über die Ergebnisse und Erfolge der Maßnahme
--

<p>Realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt mit den Experten von „Natur im Garten“ hergestellt • Erstmalige Informationsvermittlung und Sensibilisierung der Bevölkerung (vor allem von Gartenbesitzern)
--

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> • Pflanzenmarkt/Pflanzentauschbörse organisiert, beworben und erstmalig umgesetzt <p>Noch nicht realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompostierseminare bzw. -workshops mit den Gärtnereien der KLAR! geplant
<ul style="list-style-type: none"> • 3 x Informationsvermittlungen über klimaangepasste und regionale Pflanzen im Hausgarten durchgeführt: 2 durchgeführt. • Jährlich „Natur im Garten“-Teilnahme für Haushalte beworben: Wurde 2 x durchgeführt. • 2 x Pflanzenmarkt / Pflanzentauschbörse mit klimaangepassten Pflanzen & klimafitten Saatgut durchgeführt: 1 x durchgeführt • 2 x Kompostierseminare bzw. -workshops für Haushalte organisiert: Beide sind geplant, aber die Durchführung erfolgt erst 2025.

Gute Anpassung

<p>Mit der Etablierung von klimafitten und regionalen Pflanzen in der KLAR! wird der Nachhaltigkeitsgedanke voll und ganz erfüllt. Ebenso kommt es mit den Aktivitäten der Maßnahme zu einer Reduzierung der Folgen des Klimawandels (kurz- und langfristig). Es kommt zu keiner Verlagerung auf benachbarte/andere Regionen und die KLAR! gilt zudem als gutes Beispiel. Es kommt mit der Verpflanzung von klimafitten Bäumen viel eher zu einer Reduktion von Emissionen und diese nehmen auch eine Rolle als CO₂-Senke ein. Außerdem kommt es mit der Maßnahme zu einer Verbesserung der Umwelt. Soziale Aspekte werden mitgedacht und sozial verwundbare Gruppen werden berücksichtigt. Mit der Maßnahme ist die Bevölkerung und die Stakeholder, sprich die gesamte KLAR!, einverstanden und es findet eine rege Beteiligung statt.</p>

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele

6
Der klimaresiliente Wald – ein Ort des Klimawandellernens

01.07.2023
30.04.2026

<p>Bisher fanden 3 innovative Informationsvermittlungen über „die Wichtigkeit des klimafitten Waldes und seines Mikroklimas für die Naherholung“ an die Bevölkerung und die nicht forstfachkundigen Kleinwaldbesitzer:innen statt (z.B. Chancen hervorheben bzw. was bringt ein klimafitter Wald für Vorteile).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innovative Kanäle: Informationen auf Getränkeuntersetze drucken und verteilen, Events von Waldveranstaltungen, Expertentipps an die Bevölkerung; das KLAR! Maskottchen erklärt über den klimawandelresilienten Wald in Schulen & Kindergärten; abtrennbare Informationsseiten in den Gemeindezeitungen zum Aufhängen erstellen etc. <p>Eine erste Wanderung/Waldbegehung zu klimafitten Waldflächen für Interessierte ist organisiert & durchgeführt worden, zwei weitere folgen noch (in Kooperation mit Waldpädagog:innen, Alpenverein, Berg- und Naturwacht, Jäger:innen, Waldverband, Bezirksförster:innen, Forstwirtschaftskammer usw.).</p> <p>Ebenso ist bisher eine Veranstaltung über den klimafitten Umgang mit Wald mit besonderem Schwerpunkt auf die nicht forstfachkundigen Kleinwaldbesitzer:innen in Kooperation mit Expert:innen erfolgreich umgesetzt worden (regionale Forstwirt:innen, Waldverband, Bundes-Forschungszentrum für Wald, Jäger:innen, Berg- und Naturwacht, Bezirksförster:innen, Forstwirtschaftskammer).</p> <p>Angedachte Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klimawandel und Wald (inkl. Trockenperioden im Wald) • Klimafitte Naturverjüngung • Waldbiodiversität und Klimawandel • Klimafitte Durchforstung • Klimafitte Holzernte • Schädlingserkennung – und -bekämpfung

<p>Das oberste Ziel der Maßnahme ist die Schaffung eines klimaresilienten Waldes in der KLAR! und die Wissensvermittlung speziell für nicht fachkundige Kleinwaldbesitzer in Zusammenarbeit mit den Forstwirten und anderen Experten.</p> <p>Dabei soll durch regelmäßige Informationsvermittlungen der Fokus auf die Wichtigkeit eines klimafitten Waldes und seines Mikroklimas für die Naherholung gelegt werden.</p> <p>Zudem soll es jährlich Wanderungen und Waldbegehungen für alle Interessierte geben, um über klimafitte Wälder und deren eben erwähnte Wichtigkeit zu berichten und zu informieren.</p>
--

Mit den geplanten Veranstaltungen soll vor allem nicht fachkundige Kleinwaldbesitzern der richtige Umgang sowie die richtigen Schritte nahegelegt werden, um ihren Wald klimafit zu gestalten und dementsprechend einen größeren Mehrwert daraus zu ziehen.
Die flankierende Öffentlichkeitsarbeit soll die Bevölkerung stets über die Aktivitäten und Veranstaltungen der Maßnahme informieren und eine Bewusstseinsbildung einleiten.

Meilensteine

Realisiert:

- Kontakt mit den Kleinwaldbesitzern sowie generell mit den Forstwirten der KLAR! aufgenommen
- Aufbereitung und Optimierung von bestehenden Informationsmaterialien
- Erste Wanderung/Waldbegehung organisiert, beworben und umgesetzt

Noch nicht realisiert:

- Keine mehr offen

Leistungsindikatoren

- 6 x Informationsvermittlungen über „die Wichtigkeit des klimafitten Waldes und seines Mikroklimas für die Naherholung“ an die Bevölkerung und die nicht forstfachkundigen Kleinwaldbesitzer:innen: 3 durchgeführt.
- 3 x Wanderungen/Waldbegehungen zu klimafitten Waldflächen für Interessierte durchgeführt: 1 hat bereits stattgefunden und die beiden offenen Veranstaltungen sind im nächsten halben Jahr geplant.
- 2 Veranstaltungen über den klimafitten Umgang mit Wald mit besonderem Schwerpunkt auf die nicht forstfachkundigen Kleinwaldbesitzer:innen durchgeführt: 1 durchgeführt.

Gute Anpassung

Für eine ganzheitliche nachhaltige Entwicklung der Region ist es auch essentiell, dass der Wald klimafit und -resilient in die Zukunft geht. Durch die Maßnahme beugt man diverse Problematiken durch die Folgen des Klimawandels für den Wald vor und nützt dabei sich bietende Chancen.
Die Maßnahme ist rein KLAR!-intern und somit werden keine anderen oder benachbarten Regionen beeinflusst.
Der Erhalt und die Förderung des Waldes führt zu einem Treibhausgasemissionsrückgang.
Umwelt und Ökosystem der KLAR! werden mit der Maßnahme nur positiv beeinflusst und gefördert.
Es kommt zu einer Stärkung des Naherholungsraums und sozial verwundbare Gruppen erfahren keinerlei negativer Belastung.
Es sind bei der Maßnahme alle betroffenen Akteure eingebunden und die Maßnahme wird von der Bevölkerung absolut akzeptiert.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele

7
Klimafitte Bienenwirtschaft / Imkerei und Nützlinge forcieren

01.05.2023
31.12.2025

<p>Zum Task „Aktive und öffentlichwirksame Schaffung von klimafitten Bienenweiden oder Sandbeeten (Sandarien) für Wildhummeln/Bienen mit Trockenpflanzen und Nützlinghotels über die KLAR! (z. B. bei Gemeindeflächen oder bei Brachflächen)“ wurden bisher 2 solche errichtet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sandarien bzw. Sandbeete dienen als Nistplatz für Wildbienen und solitäre Wespen, da 50 % der Wildbienenarten im Erdboden nisten. • Den Sand könnte man von alten Sandkisten von Kindergärten besorgen. <p>Der erste Fotowettbewerb für die schönste und klimafitteste Bienenweide aus Anger & Floing ist organisiert, beworben und durchgeführt worden, es folgt noch ein zweiter im Jahr 2025.</p> <p>Ebenso ist bisher ein Workshop über die Errichtung von Nützlinghotels zum Ansiedeln von klimafitten Nützlingen umgesetzt worden, der zweite ist für das Frühjahr 2025 geplant.</p>

<p>Bienen und Hummeln nehmen in unserem Leben eine sehr wichtige Rolle ein. Diese bestäuben all die Blumen und Felder der Landwirtschaft und sorgen dementsprechend für die Ernten und im Endeffekt für das Gemüse und Obst von uns.</p> <p>Da diese Insekten in den letzten Jahrzehnten einen merklichen Rückgang hatten, ist es im Rahmen der Umsetzung bzw. Weiterführung einer KLAR! sehr sinnvoll, sich mit diesen zu beschäftigen.</p> <p>Im Rahmen der Weiterführung gilt es, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und dabei neue Ziele zu erreichen.</p> <p>So soll in Kooperation mit lokalen Imkern und Gärtnereien die Schaffung von mehreren klimafitten Bienenwiesen bei beispielsweise Gemeinde- oder Brachflächen stattfinden. Damit sollen vermehrt wieder Bienen, Hummeln und Nützlinge in der Region vorhanden sein.</p> <p>Diese Bienenwiesen sind dann nachfolgend Gegenstand der Fotowettbewerbe, welche es gilt, zu organisieren, über die Öffentlichkeitsarbeit zu bewerben und abschließend einmal im Jahr umzusetzen. Die Prämierung der Gewinner wird dann bei öffentlichen Veranstaltungen seitens der Gemeinden oder der KLAR! selbst stattfinden.</p> <p>Ebenso soll es Workshops in der Region geben, bei welchen über die Errichtung von Nützlingshotels gesprochen und berichtet wird. Diese sind essentiell, um klimafitte Nützlinge wieder vermehrt in der Region anzusiedeln.</p>
--

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<p>Realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt mit Imkern und Gärtnereien der Region aufgenommen • Erste klimafitte Bienenweide mit den Imkern und Gärtnereien der KLAR! errichtet • Organisation, Bewerbung und Umsetzung des ersten Fotowettbewerbs • Erstmalige Abhaltung des Workshops über klimafitte Nützlinge <p>Noch nicht realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine mehr offen
<ul style="list-style-type: none"> • 3 klimafitte Bienenweiden über die KLAR! öffentlichwirksam errichtet: 2 errichtet. • 2 Fotowettbewerbe für die schönste und klimafitteste Bienenweide aus Anger & Floing durchgeführt: 1 umgesetzt und die 2. ist für 2025 geplant. • 2 Workshops über die Errichtung von Nützlinghotels zum Ansiedeln von klimafitten Nützlingen durchgeführt: 1 umgesetzt und der 2. ist im Frühjahr 25 geplant.

Gute Anpassung

<p>Da Bienen und Nützlinge sehr wichtig sind, ist die Maßnahme absolut im Einklang mit dem Prinzip der Nachhaltigkeit.</p> <p>Durch die Aktivitäten der Maßnahme sind Schritte eingeleitet worden, um sowohl die kurz- als auch die langfristigen Folgen des Klimawandels zu reduzieren.</p> <p>Es kommt zu keiner bewussten Verlagerung auf andere/benachbarte Regionen, allerdings kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die Bienen oder Nützlinge in anderen/benachbarten Regionen ausbreiten (nicht negativ zu sehen).</p> <p>Es kommt zu keiner Treibhausgasemissionserhöhung.</p> <p>Es sind mit der Wiederansiedelung von Bienen und Nützlingen mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt zu rechnen.</p> <p>Soziale Aspekte werden mitgedacht und sozial verwundbare Gruppen werden nicht benachteiligt.</p> <p>Die Maßnahme fand eine hohe Akzeptanz in der Umsetzungsphase vor und auch bei der Weiterführung ist damit zu rechnen.</p>

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele

Meilensteine

8
Forcierung einer klimafitten Landwirtschaft

01.08.2023
30.04.2026

<p>Es fanden bisher 2 Informationskampagnen über den Einsatz von klimafitten Pflanzen und klimafitem Saatgut für Landwirte statt.</p> <p>Ebenso hat bisher ein Austauschtreffen mit anderen Regionen & Exkursionen über die Klimawandelanpassung in der Landwirtschaft stattgefunden.</p> <p>Es wurden 3 Workshop- oder Webinarreihen zur klimafitten Landwirtschaft in Kooperation mit myHumus, dem Kompetenzzentrum der LK Stmk, erfolgreich geplant und abgehalten.</p> <p>Beispielhafte Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Humusaufbaues • Bodenfruchtbarkeit • Erosionsschutz • Klimafitte Bodenbearbeitung • Bodenwasserhaushalt in Zeiten des Klimawandels • Klimafitte Artenvielfalt in Randzonen

<p>Die klimafitte Landwirtschaft und die nachhaltige Entwicklung einer Region gehen Hand in Hand. Damit dies auch weiterhin geschieht, werden im Rahmen dieser Maßnahme etliche Aktivitäten und Schritte umgesetzt. Mit der Weiterführung aus der Umsetzungsphase heraus gilt es, möglichst viele bestehende Strukturen weiterhin aufrechtzuerhalten, diese teilweise zu verbessern und das Know-how der Region kontinuierlich zu steigern.</p> <p>Bei dieser Maßnahme gilt es, folgende Ziele zu erreichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzung der Aktivitäten der Umsetzungsphase und teilweise Optimierung dieser • Aufbereitung von Informationsmaterialien für die Kampagne • Durchführung der Informationskampagne • Planung, Bewerbung und Umsetzung einer Workshop- bzw. Webinarreihe • Organisation von Austauschtreffen mit anderen KLAR! und Austausch mit diesen

<p>Realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Austauschtreffen mit anderen KLAR!'s geplant • Informationskampagne über klimafitte Landwirtschaft eingeleitet • Workshop- bzw. Webinarreihe organisiert, beworben und gestartet

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> • Erstes Austauschtreffen mit anderer KLAR! hat stattgefunden <p>Noch nicht realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine mehr offen
<ul style="list-style-type: none"> • 3 x Informationskampagnen über die Gewinnung und den Einsatz von klimafitten Pflanzen und klimafitem Saatgut für Landwirte: 2 fertig. • 2 Austauschtreffen mit anderen Regionen & Exkursionen über die Klimawandelanpassung in der Landwirtschaft: Erste Treffen wurde bereits durchgeführt. • 4 Workshops oder Webinare zur klimafitten Landwirtschaft: 3 durchgeführt.

Gute Anpassung

<p>Eine nachhaltige Entwicklung und eine klimafitte Landwirtschaft gehen Hand in Hand.</p> <p>Es ist durch die Aktivitäten der Maßnahme mit einer Reduktion der Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels zu rechnen.</p> <p>Die Maßnahme greift direkt in der KLAR! an und keine andere oder benachbarte Region wird dadurch belastet, zudem wird es Austauschtreffen mit anderen KLAR!'s geben.</p> <p>Dies ist nicht der Fall, viel eher kommt es zu einer Reduktion des CO₂-Ausstoßes.</p> <p>Die Umwelt und das Ökosystem werden durch die Maßnahme nur gestärkt und verbessert.</p> <p>Mit der Maßnahme und all den Aktivitäten kommt es zu keiner Belastung von sozial verwundbaren Gruppen.</p> <p>In der gesamten KLAR! und besonders bei den beteiligten Landwirten findet die Maßnahme Akzeptanz.</p>

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele

Meilensteine

9
Der effiziente Umgang mit Trinkwasser in Zeiten des Klimawandels

01.05.2023
30.04.2026

<p>Die Aufbereitung und Verbreitung von bestehenden Informationen über effizienten Umgang mit Trinkwasser und der Klimagefahren vor Dürre ist gleich zu Beginn erledigt worden.</p> <p>Das Konzept zur Notversorgung der örtlichen Ortswasserleitung zur Erhöhung der Versorgungssicherheit bei Wasserknappheit ist erarbeitet worden und vorhanden.</p> <p>Zum Maßnahmenbündel zum Auffangen von Oberflächen(ge)wässern wurden bisher 3 Aktionen geplant und durchgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen über Auffangbecken, Verwendung von Regenwassertonnen, Zisternen usw. aufbereiten und in der Bevölkerung verbreiten • Geeignete Retentionsräume schaffen (Versickerung von Wasser in der Landschaft) • Einkaufsaktion für Zisternen, Regentonnen usw. • Informationen über Regen- und Brauchwassernutzung sowie die Nutzung von Sickerschächten

<p>Die Ressource Wasser ist für den Menschen überlebenswichtig. Deshalb ist der Umgang damit und die verbundenen Folgen des Klimawandels darauf von großer Bedeutung. Um dies auch in der Region umzusetzen, werden Bewusstseinsbildungsmaßnahmen umgesetzt und Informationen an die Bevölkerung verteilt.</p> <p>Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit soll die Bevölkerung immer über alle Neuigkeiten, Tätigkeiten, Veranstaltungen etc. der Maßnahme informiert werden, zudem ist auch geplant, regelmäßig Informationen über den effizienten Umgang mit Trinkwasser zu veröffentlichen.</p> <p>Weiters soll in Kooperation mit hinzugezogenen Experten ein Konzept zur Notversorgung der örtlichen Trinkwasserversorgung erarbeitet werden, um im Ernstfall bei Trinkwasserknappheit bestens darauf vorbereitet zu sein.</p> <p>Für das Auffangen von Oberflächen(ge)wässern ist ein ganzes Maßnahmenbündel mit unterschiedlichen Maßnahmen geplant.</p>

<p>Realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung des Konzepts zur Notversorgung eingeleitet • Erste Aktion zum Auffangen von Oberflächen(ge)wässern durchgeführt • Aufbereitung und anschließende Verbreitung von Informationen zum Thema

Leistungsindikatoren

<p>Noch nicht realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine mehr offen
<ul style="list-style-type: none"> • 1 Konzept zur Notversorgung der örtlichen Trinkwasserversorgung bei Wasserknappheit vorhanden: Vorhanden. • 6 Aktionen zum Auffangen von Oberflächen(ge)wässern durchgeführt: 3 durchgeführt.

Gute Anpassung

<p>Eine intakte Trinkwasserversorgung und ein entsprechendes Konzept bei Trinkwasserknappheit ist für die nachhaltige Entwicklung einer Region unerlässlich.</p> <p>Mit der Maßnahme werden kurz- und langfristige Folgen des Klimawandels eingedämmt oder gar ganz verhindert sowie Vorbereitungen auf den Ernstfall getroffen.</p> <p>Es kommt zu keiner Verlagerung auf andere, benachbarte Regionen.</p> <p>Eine Erhöhung der Treibhausgasemissionen ist bei dieser Maßnahme nicht zu befürchten, es kommt viel eher zu einer Reduktion.</p> <p>Mit der Maßnahme kommt es weder zu einer Beeinträchtigung des Ökosystems noch zu einer höheren Schadstoffbelastung.</p> <p>Sozial verwundbare Gruppen erfahren durch die Maßnahme keine zusätzliche Belastung.</p> <p>Eine gesicherte Trinkwasserversorgung und die Erarbeitung eines Konzepts bei Trinkwasserknappheit findet innerhalb der Bevölkerung der KLAR! große Akzeptanz.</p>

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele

Meilensteine

10
Klimafittes Bauen

01.06.2023
30.04.2026

<p>Zum Task „Informationsvermittlung und Bewusstseinsbildung über klimafittes & biologisches Bauen: Klimafittes Bauen, Dämmen & Sanieren; Welche klimatischen Auswirkungen haben Rohstoffe auf die menschliche Gesundheit (Holz, Hanf, Lehm usw.)? etc.“ wurden bisher 2 Aktivitäten durchgeführt.</p> <p>Es wurden mehr als 25 Beratungen hinsichtlich klimafittes Bauens in Kooperation mit dem regionalen Bauamt und der regionalen Bauwirtschaft (Bausachverständige, Planer, Baufirmen, Landschaftsgärtner etc.) durchgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispielhafte Themen: passive Kühlung, richtige Fassadengestaltung, klimafitte Gebäudeausrichtung, begrünte Dachflächen etc. <p>Das Konzept für die klimafitte Raumplanung ist aktuell in Ausarbeitung.</p>

<p>Gerade beim Bauen, Wohnen und Sanieren gibt es sehr viele Anpassungsmöglichkeiten an den Klimawandel und auch -potentiale. Der Bedarf hierfür ist sehr groß.</p> <p>Oberstes Ziel der Maßnahme ist die Forcierung eines klimafittes Bauen und Wohnens in der KLAR!</p> <p>Dazu soll es weiterhin regelmäßige Vermittlungen von Informationsmaterial geben, um eine Bewusstseinsbildung zu erreichen. Dabei können unterschiedliche Punkte des Themas angesprochen werden, beispielsweise generelle Informationen zum klimafittes Bauen sowie auch beim Dämmen und Sanieren, aber auch die Auswirkungen von Rohstoffen des Hausbaus auf die Umwelt und die Gesundheit.</p> <p>Weiters soll in Zusammenarbeit mit hinzugezogenen (lokalen) Experten (Bausachverständiger, Planern, Baufirmen etc.) ein Konzept über die klimafitte Raumgestaltung erarbeitet und anschließend veröffentlicht werden.</p> <p>Außerdem wird die Modellregionsmanagerin stets für Beratungen von aktuellen oder zukünftigen Bauherren zur Verfügung stehen und diese entweder selbst abhalten oder den entsprechenden Experten kontaktieren und hinzuziehen.</p>
--

<p>Realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt mit den entsprechenden (lokalen) Experten hergestellt • Erste Informationsvermittlung durchgeführt • Beratungen hinsichtlich klimafittes Bauen angeboten sowie beworben und erste mit zukünftigen Bauherren der KLAR! durchgeführt <p>Noch nicht realisiert:</p>

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung des Konzepts für klimafitte Raumplanung gestartet
<ul style="list-style-type: none"> • 6 Informationsvermittlungen und Bewusstseinsbildungsmaßnahmen über klimafittes & biologisches Bauen durchgeführt: 2 x durchgeführt. • 25 Beratungen hinsichtlich klimafitten Bauens durchgeführt: Erfüllt. • 1 Konzept für die klimafitte Raumplanung vorhanden: Ist in Ausarbeitung.

Gute Anpassung

<p>Die Errichtung von klimafitten und zukunftsorientierten Häusern in der Region entspricht dem Prinzip der Nachhaltigkeit und man bedenkt dabei auch die zukünftige Generation.</p> <p>Die Maßnahme ist vor allem gegenüber den langfristigen Folgen des Klimawandels wirksam.</p> <p>Es kommt zu keiner Verlagerung der Auswirkungen auf andere Regionen. Man kann durch eine klimafitte Bau- und Wohnweise Energie einsparen, beispielsweise bei den Heiz- und Kühlkosten, womit es zu keiner Erhöhung der Treibhausgasemissionen kommt.</p> <p>Es ist mit einer klimafitten Bauweise mit keinen negativen Folgen auf die Umwelt zu rechnen.</p> <p>Es werden auch soziale Aspekte mitbedacht und keine sozial schwachen Gruppen durch die Maßnahme belastet.</p> <p>Alle betroffenen Stakeholder sind miteingebunden, die Maßnahme findet in der Bevölkerung Akzeptanz.</p>

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele

11
TANDEM: Einsatzorganisationen in der Klimaextreme

01.08.2023
31.03.2026

<p>Aktuell werden realistische Einsatzszenarien bei Extremwetterereignissen regionsübergreifend und gemeinsam mit den Einsatzkräften ausgearbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer, was, wann, wo? • Beispielhafte Szenarien: Starkregen, Sturm, Windwurf, Waldbrand, Trockenheit (Planbarkeit von Trinkwassertransport) <p>Entsprechend der Jury-Empfehlung wurden somit die Katastrophenschutzpläne um Anpassungsthemen erweitert.</p> <p>Ebenso wird das Konzept für alle relevanten Szenarien für gemeinsame KLAR!-übergreifende Einsätze gerade ausgearbeitet (Wer übernimmt welche Aufgaben? Was sind die einzelnen Schritte? Welche Ausrüstung haben die einzelnen Feuerwehren? Was fehlt? etc.).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhebung Wasserstellen • Erhebung Wege • Erhebung Material • Planspiele • Alarmplan / Einsatzplan erarbeiten - Wie Erhebung im Einsatzfall? Drohne? - Wo ist Besiedelung? - Wie kann zugefahren werden? - Wo sind Notschneisen notwendig? • Übung im Gebiet Rabenwald durchführen - Gemeinsam mit Feuerwehr Anger, Floing, ... unter Einbindung der Rettung, Polizei und Bergrettung im Bereich Rabenwald <p>Die Selbstvorsorge bzw. zivile Eigenverantwortung wurde über 2 gemeinsame öffentlichkeitswirksame Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung gestärkt.</p> <p>Bisher wurde ein ‚Tag der Einsatzkräfte‘ durchgeführt.</p>

<p>Oberstes Ziel dieser TANDEM-Maßnahme ist die überregionale Zusammenarbeit bei klimawandelbedingten Klimaextremen zur Reduzierung der gemeinsamen Betroffenheit.</p> <p>Dazu soll eine Ausarbeitung von Einsatzszenarien für die entsprechenden Einsatzorganisationen bei Klimaextremen erfolgen.</p> <p>Auch soll zu Beginn die Zusammenarbeit der beiden KLAR!‘s mit den beteiligten Experten eingeleitet und mit einer ersten Auftaktsveranstaltung gefestigt werden.</p> <p>Anschließend werden die Szenarien ausgearbeitet, dabei geht man auf unterschiedliche Fragestellungen ein.</p>

Es soll dann eine erstmalige Übung der Einsatzorganisationen im Gebiet durchgeführt werden, dessen Ergebnisse wird man aufarbeiten und etwaige Schwachstellen ausmerzen.
Regelmäßig soll dann der organisierte sogenannte „Tag der Einsatzkräfte“ stattfinden, ebenso wie die Übungen, um das Gelernte zu verinnerlichen und im Notfall bestens reagieren zu können.

Meilensteine

- Realisiert:
- Kontakt mit anderer Region hergestellt und Zusammenarbeit eingeleitet
 - Kontakt mit beteiligten Experten eingeleitet und erste Zusammentreffen organisiert
 - Entsprechende Einsatzszenarien mit Experten ausgearbeitet und erstmalig Übung mit neu erarbeiteten Szenarien absolviert
 - Ersten Tag der Einsatzkräfte organisiert, beworben und abgehalten

Leistungsindikatoren

- Noch nicht realisiert:
- Keine mehr offen
 - Einsatzszenarien bei Extremwetterereignissen regionsübergreifend und gemeinsam mit den Einsatzkräften ausgearbeitet: Wird gerade ausgearbeitet.
 - Konzept für alle relevanten Szenarien für gemeinsame KLAR!-übergreifende Einsätze ausgearbeitet: Wird gerade ausgearbeitet.
 - 4 Bewusstseinsbildungsmaßnahmen oder Informationsvermittlungen über die Selbstvorsorge bzw. die zivile Eigenverantwortung gemeinsam durchgeführt: 2 durchgeführt.
 - 2 x Tag der Einsatzkräfte gemeinsam durchgeführt: 1 Tag bereits durchgeführt.

Gute Anpassung

Die Ausarbeitung von Einsatzszenarien ist nicht nur heute, sondern auch in der Zukunft essentiell, um bestens auf Klimaextrem reagieren zu können.
Man nutzt die Chance, bereits jetzt auf kommende Klimaextrem sich bestens vorzubereiten und reduziert damit die Betroffenheit.
Durch die TANDEM-Maßnahme ist es hier nicht anwendbar, die beiden KLAR!-s sind zudem direkte Nachbarn.
Mit dem Inhalt der Maßnahme ist mit keiner direkten oder indirekten Erhöhung von Treibhausgasemissionen zu rechnen.
Gerade mit der Maßnahme wird möglichen zukünftigen negativen Folgen durch Klimaextreme entgegengewirkt.
Es kommt zu keiner negativen Belastung und es werden besonders die sozialen Aspekte mitberücksichtigt.
Die Ausarbeitung von Einsatzszenarien findet in der Bevölkerung großen Anklang.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Klima Sommerprogramm – Gemeinsam gestalten wir unsere Zukunft

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Anger & Floing (Marktgemeinde Anger & Gemeinde Floing)

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung: Jährlich findet in den Sommerferien ein Klima Sommerferienprogramm statt, welches mittlerweile von gesamt rund 200 Kinder besucht wird. Den Kindern wird altersgerecht und spielerisch der Klimawandel erklärt und der Nutzen für die Anpassung beschrieben. In Form von Exkursionen, Workshops, Aktivitäten uvm. werden die Kinder selbstständig aktiv und werden zu Expert*innen in der Klimawandelanpassung ausgebildet. Beteiligt waren an der Umsetzung die Modellregionsmanagerin, Vereine (Jagd-, Imker-), Unternehmen, Landwirt*innen, Köch*innen, Blaulichtorganisationen usw.

Highlights: Durch das jährliche Anbieten des Klima Sommerprogramm, hat sich in der Bevölkerung eine Anerkennung, Schätzung und Akzeptanz dieses Projektes etabliert, welches sich dieses Jahr mit gesamt 200 teilnehmenden Kindern gezeigt hat. Besonders erfolgreich ist es, wenn Kinder mit strahlenden Augen und voller Begeisterung etwas neues Lernen und das Wissen mit nach Hause nehmen und ein schöner Multiplikatoreffekt entsteht. Gemeinsam mit Expert*innen können verschiedene Themen hautnah erlebt werden z.B. Einblick in ein Bienenvolk, Setzung einer klimafitten Hecke usw.

Sektor¹: Bildung, Forstwirtschaft, Gesundheit, Landwirtschaft, Naturschutz/ Biodiversität, Wasser, Naturgefahren /Katastrophenschutz

Naturräumliche Zuordnung²: ländlicher Siedlungsraum, Wälder, Ackerflächen und Grünland

Empfehlungen für andere Regionen: Bei der Umsetzung sich mit lokalen Vereinen, Unternehmen usw. zusammenschließen, die bei der Umsetzung unterstützen. Dadurch ist es bei uns möglich gewesen, mehr Kindern einen Platz im Programm zu gewährleisten und es abwechslungsreicher zu gestalten, da mehr kreative Köpfe mitwirken. Eine Bewerbung in den Gemeindezeitung ist sehr hilfreich, da so jeder Haushalt erreicht wird. Genauso auch eine Kooperation mit der lokalen Sommerferienbetreuung, die einerseits Räumlichkeiten zur Verfügung stellen kann und andererseits auch Betreuungspersonal.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Durch die jährliche Durchführung unseres Klima Sommerprogrammes erreichen wir mittlerweile über 200 Kinder, die sich über die Sommerferien altersgerecht und spielerisch neues Wissen über die Klimawandelanpassung aneignen. Es ist besonders faszinierend zu sehen, mit welchem Engagement und Willen sich die junge Bevölkerung für eine lebenswerte Zukunft einsetzen und etwas dafür machen. Gemeinsam können wir es schaffen, denn gemeinsam sind wir viele!

Ansprechperson: Modellregionsmanagerin

Name: Lena Krones, BA

E-Mail: kem-manager@angerhats.at

Tel.: 0664 / 88 67 07 46

Weblink: <https://www.angerhats.at/kem.2951.html>

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer